

Die Kulturgeschichte des modernen Europas ist von ihren Anfängen an dadurch charakterisiert, daß sich jugendlichen, bisher wenig kultivierten Völkern eine verfeinerte, aber auch stark gealterte Zivilisation überlagert, die über ein Jahrtausend lang für die Massen jener Völker eine Fremdkultur blieb, was sich schon äußerlich dadurch kundgibt, daß in ganz Westeuropa bis an die Schwelle der Neuzeit hin die Bildungssprache überwiegend das Lateinische ist. Infolgedessen zieht sich durch die Geschichte aller abendländischen Völker das ganze Mittelalter hindurch eine Spaltung zwischen der importierten höheren Bildung und dem bodenständigen Volksleben. Gewiß wird die römisch-christliche Kultur, die in den Anfängen oft mit Gewalt den nordischen Völkern aufgezwungen wurde, später von großen Teilen dieser Völker mit heißer Sehnsucht gesucht und stark ihrem Volkstum assimiliert, aber ein Gegensatz, der zugleich höchst fruchtbare wie auch gefährliche Spannungen schafft, durchzieht die ganze neuere Geschichte.

近代ヨーロッパ文化史の初期からの特徴をなすものは、従来あまり文化の開けていない若々しい民族の上に、洗練されていながらも非常に老衰した文明が覆いかぶさって、それが千年以上もこれらの民族の大衆には依然として異物的文化であったという事実である。この間の事情は、全西欧を通じて近代の初頭にいたるまで教養語が主としてラテン語であるという事実によっても既に外面的に現れている。したがってすべての西欧民族の歴史を通じて全中世にわたって、外来の高等教養と在来の大衆生活との間に引き続き分裂が行われている。もちろん、初期においてはしばしば無理やりに北方民族に押しつけられたローマ・キリスト教的文化は、後にいたってこれらの民族の大部分によって渴望され、大いにその民族性に同化せしめられたが、極めて生産的になると同時に危険な緊張を生ずる対立が近代全史を貫いている。